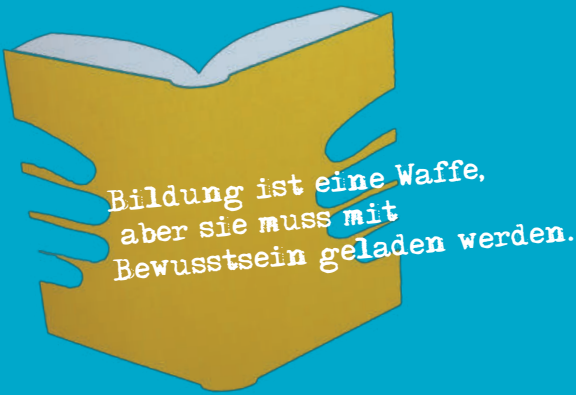


30. LINKE LITERATUR MESSE 31.10. – 02.11.25

KÜNSTLERHAUS, KÖNIGSTR.93, NÜRNBERG



EINTRITT FREI

BUCHVORSTELLUNGEN, LESUNGEN VERKAUFSMESSE

Freitag 19.00 - 22.00 UHR Samstag 10.00 - 22.00 UHR Sonntag 10.00 - 15.00 UHR

www.linke-literaturmesse.org Linke_Literaturmesse

Veranstaltet von: Metroproletan Archiv & Bibliothek und Gostenhofer Literatur- und Kulturverein

Freitag 31. Oktober 2025 __ Messe-Öffnungszeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr

20.00 Uhr	Glasbau (2. Stock): Podium und Diskussion mit: Raul Zelik, Hannah Kegel, Tim Roth, Henning von Stolzenberg Das Ende der liberalen Demokratie!? Staaträson und Reaktionärer Staatsumbau Die sogenannte Zeitenwende erfasst die gesamte Gesellschaftsordnung westlicher Metropolen. Alle, meist von unten, erkämpften Rechte, wie Strukturen, Normen, Werte und Regeln, die bis gestern noch als Aushängeschild liberaler Demokratien herhalten mussten, stehen heute zur Disposition. Und während viele hier ausschließlich auf die AFD starren, schreitet längst der Rechtsruck, die von den Parteien der bürgerlichen Mitte betriebene Staaträson und der reaktionäre Staatsumbau voran. Unser Staatssystem wird umgekrempelt, Soziale Versorgung zurückgefahren, Rechte abgebaut, Pflichten ausgebaut. Die soziale wie staatliche Repression nimmt zu und die wiederentdeckte Staaträson, sowie der aufgerüstete Repressionsapparat sollen jeden Widerstand gegen die Pläne von Staat und Kapital, schon im Keim ersticken. Im Rahmen unseres Podiums, zur Eröffnung der „30. Linken Literaturmesse“, wollen wir genauer drauf- und hinschauen. Was tut sich da? Wie wirkt sich das aus? Steht das Ende der liberalen Demokratie auf der Tagesordnung der herrschenden Klasse ? Was heißt das für uns alle?	Es untersuchen und analysieren – es referieren und diskutieren: Raul Zelik, [Neues Deutschland, Aktivist, Linkspartei] spricht zum Thema Staaträson und über ihre Auswirkungen in Wissenschaft und Kultur. Er untersucht universitäres Vorgehen, die Rolle der Medien, geht auf den Documenta Zensur-Skandal, auf die Band Kneecap, die geplante Überprüfung von NGOs durch den Verfassungsschutz, sowie die Repression gegen Berliner Clubs und diverse Zentren ein. Tim Roth, [Antifa Aktions Kneipe] beschreibt aus Sicht lokaler Antifa die Zunahme staatlicher Repression. Mit über 250 Ermittlungsverfahren ist hier die Kriminalisierung der Proteste gegen das rechtsaußen „Team Menschenrechte“ Thema. Zum lokalen Themenkomplex gehört ebenso der Fall, der im sogenannten Budapest Prozess zu 5 Jahren Gefängnis verurteilten Gostenhofer Antifaschistin Hanna. Hannah Kegel, [„Rheinmetall entwaffnen“ und Interventionistische Linke, Ffm] referiert aus Perspektive Beteiligter, zu Umgang mit und zur offenen staatlichen Repression gegen die Kampagne „Rheinmetall entwaffnen“. Sie richtet sich gegen Krieg, Kriegsvorbereitungen und den Waffenproduzenten und -händler Rheinmetall. Ihre Demo wurde gewaltsam aufgelöst, Hunderte über Stunden eingekesselt. Henning von Stolzenberg, [Junge Welt und Rote Hilfe] thematisiert reaktionären Staatsumbau, anhand staatlichen Umgangs mit Aktivitäten gegen Krieg, Klimawandel, Antifaschist*innen und Palästinasolidarität. Er geht zunehmender Kriminalisierung, Aufrüstung staatlicher Organe, verschärfter Gesetzgebung und Rechtsprechung nach und blickt so auf Repression und die Klassenjustiz im allgemeinen.
-----------	---	---

Samstag 01. November 2025 __ Messe-Öffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr

Glasbau (1. Stock): **Kinderbetreuung** mit Kleinkindbereich, Kinderbücherlesecke und Bastelangebot von *SJD-Die Falken & Friends*

	Glasbau (2. Stock)	Seminarraum (1. Stock)	Salon (EG)	Kulturkellerei (1. UG)	Softspot (2. UG)
12.00 Uhr	Ulrike Eifler Rüstung ist keine Lösung 100.000 Arbeitsplätze sind 2024 in der Industrie vernichtet worden. Unter dem Druck von Krise und De-industrialisierung wird der Übergang zur Kriegswirtschaft als Lösung präsentiert. Der Jobwechsel in ein Rüstungsunternehmen ist nicht nur aus friedenspolitischer Sicht keine Alternative. Er stellt weder für den größten Teil der Industriearbeiter eine reale Perspektive dar, noch ist er nachhaltig. Der Gegenentwurf der Gewerkschaften müsste die Losung „Produziert Frieden!“ sein. <i>Wochenzeitung Unsere Zeit, CommPress Verlag</i>	Christoph Jünke (Hg) Leo Kofler: Soziologie des Ideologischen Was ist eigentlich "Ideologie" und welche Rolle spielt sie in den modernen, spätbürgerlichen Gesellschaftsformen? In diesem 1975 erschienenen und jetzt erweiterten Werk wirft der dialektische Gesellschaftstheoretiker und Sozialphilosoph Leo Kofler einen ebenso umfassenden wie komprimiert-kompakten Blick auf den gesellschaftstheoretischen Ideologiebegriff und die ideologischen Strömungen seiner Zeit. <i>Mangroven Verlag</i>	Kilian Jörg, Michael Hirsch Durchlöchert den Status Quo In ihrem Buch starten Michael Hirsch und Kilian Jörg den Versuch, die linke Fantasie wieder aufzufenken – inspiriert von dem in Frankreich berühmten Konzept der ZAD. Was wäre, wenn der Staat das Potenzial autonomer Zonen erkennen und fördern würde? Was wäre passiert, hätte man den 30.000 Demonstrierenden in Lützerath statt Polizeigewalt ein wirkliches Mitspracherecht angeboten? <i>Edition Nautilus</i>	Robert Dees Albrecht, Erzbischof der Ablässe Albrecht von Brandenburg, Mitglied der berühmten Hohenzollern-Bande, war minderjährig, ohne theologische Ausbildung als er 1513 zum Erzbischof von Magdeburg und Apostolischen Administrator ernannt wurde, unmittelbar darauf dann auch zum Erzbischof von Mainz, Kurfürst des Reiches und Kardinal der Kirche: alles innerhalb ein paar Jahre! Jede dieser Pfründen war teuer zu erwerben, was einige kreative Mittelbeschaffungsmaßnahmen erforderte. <i>Commons Verlag</i>	Vera Bianchi, Markus Mohr, Gisela Notz Making History - Zu Geschichte von links und zur Geschichte von Linken Die Deutung der Vergangenheit ist nie neutral, sondern perspektivisch gebunden und von Interessen geleitet. Aus einer (herrschaftskritischen und) emanzipatorischen Perspektive heraus Geschichtsschreibung zu beleuchten, bedeutet in der Regel, besiegte oder vergessene Strömungen, Gruppen und Einzelpersonen in den Blick zu nehmen. Die Publikation macht das beispielhaft, diskutiert ebenso einige Probleme einer „kritischen Geschichtsschreibung“. <i>Westfälisches Dampfboot</i>
13.00 Uhr	Anna, Janko Bis alle frei sind. Antifa-Debatten 2015–2025 2015 kamen Debatten in Antifa-Zusammenhängen auf, wie und mit wem der drohende Faschismus aufzuhalten sei. Für diesen Doppelband wurden Texte aus den Jahren 2015-2025 ausgewählt, mit denen der Stand aktueller Debatten dokumentiert und eine Grundlage geschaffen werden soll, diese in die Praxis zu übersetzen und weiterzuentwickeln. Nach einer kurzen Buchvorstellung wollen zwei der Herausgeber*innen, Janko und Anna, mit euch in die Diskussion gehen. <i>Immergrün Verlag</i>	Christof Meueler und Raul Zelik Schreiben, bis wir verboten werden Seit 2022 wird die linke Tageszeitung „nd“ von einer Genossenschaft herausgegeben. Gerade in Zeiten von Militarisierung, Staaträson, rechter Meinungsmache und Entpolitisierung werden linke Zeitungen weiter gebraucht – um Gegenöffentlichkeit herzustellen und Debatten zu organisieren. Aber was bedeutet es heute, eine plurale, linke Zeitung zu machen? Wie hat sich das „nd“ verändert? Und wie kann eine linke Zeitung überleben? <i>Tageszeitung neues deutschland</i>	Günter Giesenfeld und Marianne Ngo Carol Van Strum: Giftiger Nebel. Agent Orange und sein Einsatz in den USA. Opfer eines Verbrechens werden entdeckt: Todesfälle, Fehlgeburten und Behinderungen durch Sprühaktionen der örtliche Forstbehörde. Die Bauern wenden sich an die Behörden, aber diese lassen sie abblitzen, sie ergreifen Partei für die mächtigen Chemiekonzerne, die diese Gifte für den Vietnamkrieg an das US-Militär verkauft haben. Aber die Bauern wehren sich und Whistleblower und Wissenschaftler helfen ihnen. <i>Freundschaftsgesellschaft Vietnam</i>	Georg Auernheimer Zweierlei Antisemitismus Staatsräson vor universellen Menschenrechten? Die Erbschaft des Antisemitismus sitzt tief: Sie bestimmt von Anfang an das Verhältnis der Bundesrepublik zu Israel. Wie wandelten sich deutsche Israelbilder im Laufe des Nahostkonflikts, im Zeichen von Krieg und Besatzung? Dient heute ein ›israelbezogener Antisemitismus‹ zur Einschränkung von Grundrechten? Reflexionen, um antijüdischen Ressentiments den Boden zu entziehen. <i>PapyRossa Verlag</i>	Holger Marcks, Felix Zimmermann Zurück nach vorn Ein sozialrepublikanisches Panorama Die Demokratie ist lahm geworden. Und das progressive Lager hat keine Antwort darauf. Vielmehr vergrätzt der links-grüne Paternalismus vor allem die unteren Klassen. Die Krise der Republik ist auch eine Krise der Linken. Beides benötigt ein Update. Und dafür braucht es neue Erzählungen. Durch die Brille radikaler Kritik wird eine konkrete Utopie sichtbar, die sozialistische, republikanische und auch liberale Ideen verbindet. <i>Alibri Verlag</i>
14.00 Uhr	Werner Rätz Rente statt Rendite! Eine solidarische und armutsfeste Alterssicherung ist möglich Gemeinsam mit Joachim Braun und Julia Elwing ging Werner Rätz in diesem AttacBasisText den Fragen nach: Warum nimmt Altersarmut immer mehr zu? Wie ist das deutsche Rentensystem gestaltet? Wird die Rentenproblematik in den Medien verfälscht dargestellt? Und wie könnte eine wohlstandssichernde Rente aussehen? <i>VSA: Verlag</i>	Christopher Wimmer Alles muss man selber machen Ob in Paris 1871, Petrograd 1917 oder den Städten und Dörfern Nordsyriens – überall entstanden im Zuge von Konflikten und Aufständen Räte: Selbstorganisierte Zusammenschlüsse in allen gesellschaftlichen Bereichen, die nicht nur protestieren, sondern beginnen, das gesamte Leben neu zu gestalten. Christopher Wimmer erzählt in lebendigen Szenen ihre Geschichte und fragt, was wir von den Rätebewegungen vergangener und heutiger Tage lernen können. <i>Dietz Berlin</i>	Lann Hornscheidt Lebendig sein. Kapitalismus die Grundlage entziehen "Lebendig-Sein im Kapitalismus ist widerständiges Handeln: persönlich, politisch, strukturell. Es verändert das eigene Leben grundsätzlich und entzieht sich kapitalistischen Normen. Lebendig sind wir mit anderem Lebendigen verbunden, in Balance von Denken, Fühlen, Körpern und Spüren. Auf Basis von v. a. indigenen Ansätzen zeigt dieser politische Lebensratgeber: Lebendig-Sein durchzieht alle Lebensbereiche, ist im Kleinen wie im Großen umsetzbar." <i>Verlag w_orten & meer</i>	Jan Haas Was die Geschichte für heute besagt: Krieg dem Krieg! Der Frieden ist rot! Dokumente aus der Brigadenbewegung in Europa 1924 - 1945 gegen Faschismus und Krieg Kriegswirtschaft - Wieder wird die Arbeit des Arbeiters zur Arbeit der Vernichtung, zum Krieg gegen andere Arbeiter und Völker. Massenerwerbslosigkeit, Elend, Kinder zu Soldaten durch die Wehrpflicht. Wie treten wir dem entgegen? In Vortrag und Diskussion möchten wir anhand dieser Beispiele auch erörtern wie wir den Kampf heute führen müssen. <i>Verlag Das freie Buch</i>	Peter Wahl Weltordnung im Umbruch Krieg und Frieden in einer multipolaren Welt Die 500-jährige Dominanz des Westens über den ›Rest der Welt‹ neigt sich dem Ende zu, der Globale Süden hat ein Gewicht wie nie zuvor. Ob beim Blick auf geopolitische Dynamiken oder auf jene Kontroversen, die in der gesellschaftlichen Linken angesichts aktueller Kriege aufgebrochen sind: Peter Wahl geht es – wie auch den Co-Autoren Erhard Crome, Frank Deppe und Michael Brie – um eine Friedensbewegung auf der Höhe der Zeit. <i>PapyRossa Verlag</i>
15.00 Uhr	Karsten Krampitz, Albert Scharenberg „Dran! Dran! Dran!“ – Thomas Müntzer und der Bauernkrieg Er kämpfte gegen die „Gottlosen“ seiner Zeit: der Theologe, Pastor und Revolutionär Thomas Müntzer. Wer aber war Thomas Müntzer? Welche Rolle spielte er für die Reformation, für die christliche Liturgie, für den großen Bauernkrieg? Und wie wurde er in den folgenden Jahrhunderten, vor allem von der Linken, wahrgenommen? Die Essays in diesem Band erwecken seine Zeit zum Leben und stellen die Frage inwiefern Müntzers Gedanken noch aktuell sind. <i>Alibri Verlag</i>	Nick Brauns Pressefreiheit in Zeiten von Militarisierung und medialer Mobilmachung Der reaktionär-militaristische Staatsumbau schreitet voran. Kriegstüchtigkeit ist Ziel der Bundesregierung, dem sich die Mainstreammedien angeschlossen haben. Um Pressefreiheit ist es in diesen Zeiten schlechter bestellt. Denn wer sich dem Kriegsgeschrei noch entgegenstellt, dem soll mit Hilfe des Inlandsgeheimdienstes der Nährboden entzogen werden. Und selbst Berichterstattung zur Palästinasolidarität kann zur Sanktionierung von Journalisten durch die EU führen. <i>Tageszeitung junge Welt</i>	Michael Hewener Johannes Agnoli oder: Subversion als Wissenschaft Mit seiner scharfen Kritik an Parteien, Parlamentarismus und Staat machte Johannes Agnoli sichtbar, wie politische Institutionen die Massen von Macht fernhalten – und warum selbst linke Regierungen an den Grenzen kapitalistischer Strukturen scheitern. Seine Schriften »Transformation der Demokratie« (1967) und »Der Staat des Kapitals« (1975) fordern bis heute heraus. Mehr Agnoli wagen, mehr Kritik am Parlamentarismus denken! <i>Dietz Berlin</i>	Martin Veith NOPTESCH – Noaptes Vom Leben und Sterben in Rumänien Erzählungen aus dem Alltag Der Roman beschreibt den Lebensweg und das Leiden verschiedener Menschen in der rumänischen Walachei. Die traditionellen gesellschaftlichen Strukturen, Religion, Politik, Herrschaft, Korruption, die Situation von Frauen und des Bildungssystems werden in ihren Auswirkungen authentisch geschildert. Es wird über verschiedene Formen schwerer, auch sexueller und psychischer Gewalt berichtet. <i>Verlag Edition AV</i>	Michael Weber (Autor) und Gabriele Rollnik (Protagonistin) ELLA. Nichts haben, alles ändern. Präsentation der Graphic Novell mit Beamer-Vorführung Die Protagonistin ELLA, einst Mitglied der Bewegung 2. Juni, einer bewaffneten Gruppe aus den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in der BRD, blickt von 2022 aus auf ihre eigene Geschichte zurück, eine andere »Zeitenwende«. <i>Galerie der abseitigen Künste</i>
16.00 Uhr	Donny Gluckstein, Janey Stone Die radikale jüdische Tradition In Deutschland wird das Judentum entweder mit Israel oder dem passiven Opfer identifiziert. Doch die Mehrheit der Juden vor dem Zweiten Weltkrieg lebte in der Diaspora und viele waren Teil eines breiten sozialistischen Kampfes. Diese radikale jüdische Tradition, erzählt aus einer antizionistischen jüdischen Perspektive, kann auch heute unsere politischen Kämpfe bereichern. <i>Die Buchmacherei</i>	Werner Schweikert Unvernünftig, unverbesserlich: Arbeit & Reichtum im Kapitalismus Dass man mit Arbeit keinen Reichtum anhäufen kann, gehört zum marktwirtschaftlichen Erfahrungsschatz. Zumindest nicht mit der eigenen Arbeit eigenen Reichtum. Denn mit anderer Leute Arbeit reich zu werden, ist in der Marktwirtschaft das Normalste von der Welt. Nur warum ist das so? Was ist das ökonomische Prinzip dieser Normalität? <i>Gegenstandpunktverlag</i>	Jeremy Bieringer Dr. Dermot Hudson: Volkskorea und der Kampf gegen den Revisionismus Viel zu wenig ist über den Kampf der Partei der Arbeit Koreas und der Demokratischen Volksrepublik Korea gegen den Revisionismus bekannt, und es gibt einige zweifelhafte Meinungen darüber. Hudson stellt die Geschichte des Kampfes der Partei der Arbeit Koreas und ihrer Führer, des Präsidenten KIM IL SUNG, des Vorsitzenden KIM JONG IL und Marschall KIM JONG UN, gegen den Revisionismus dar. <i>Eigenverlag Wilhelm Pieck</i>	Linda Lilith Obermayr, Karl Reitter Jahrbuch für marxistische Gesellschaftstheorie #4: Krieg & Geopolitik Dem Jahrbuch gilt das Marxsche Denken als Ausgangspunkt einer Reflexion gegenwärtiger Entwicklungen. Die aktuelle Ausgabe versammelt Beiträge zu Krieg, Geopolitik und Imperialismus, dem Gefängnis-industriellen Komplex sowie zu jüngsten internationalen Entwicklungen – allen voran der Ukraine-krieg sowie der Genozid in Gaza. <i>Mandelbaum Verlag</i>	Gisela Notz, Vera Bianchi Kalender 2026 - Wegbereiterinnen XXIV Der 14. Kalender zeigt wieder 12 berühmte, bekannte oder zu Unrecht vergessene Frauen aus der emanzipatorischen Internationalen Frauenbewegung. 12 HistorikerInnen und andere, die sich mit Frauengeschichte beschäftigen, haben daran gearbeitet. Wir stellen die Ärztin und Psychoanalytikerin Edith Jacobson (1897 – 1978) sowie die Anarchistin Sara Berenguer (1919 – 2010) vor. <i>AG SPAK Bücher</i>

Programmfortsetzung: Samstag 01. November 2025 __ Messe-Öffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr					
	Glasbau (2. Stock)	Seminarraum (1. Stock)	Salon (EG)	Kulturkellerei (1. UG)	Softspot (2. UG)
17.00 Uhr	René Arnsburg Eric Williams: Kapitalismus & Sklaverei Sklaverei und die Entwicklung des Kapitalismus hängen untrennbar miteinander zusammen. Eric Williams hat das in seinem Buch am Beispiel des englischen Kolonialismus herausgearbeitet. Nach über 80 Jahren erscheint das Buch in deutscher Übersetzung mit einem Beitrag von Bafta Sarbo und René Arnsburg zur Entstehung der Sklaverei, ihrem Verhältnis zur Lohnarbeit und wie sie in den Kapitalismus integriert werden konnte. <i>Manifest Verlag</i>	Bernd Drücke (Hg.) und Mitautorin Swetlana Nowoshenova (Palestinians and Jews for Peace) Die Kriegslogik durchbrechen! Graswurzelrevolutionäre Stimmen zum Gaza-Krieg Die Aktivist*innen von „New Profile“, „Combattants for Peace“ und „Palestinians and Jews for Peace“ weigern sich, Feind zu sein. Sie solidarisieren sich mit den Geiseln, den Angehörigen der Opfer von Gewalt in Israel und Palästina, den Geflüchteten und Menschen, die sich dem Mord auf Kommando verweigern. <i>Verlag Graswurzelrevolution</i>	Annette Ohme-Reinicke Soziale Bewegungen. Ursprünge und aktuelle Formen „Soziale Bewegungen“ von Annette Ohme-Reinicke erzählt die Geschichte emanzipatorischer Kämpfe – von den Anfängen im 18. Jahrhundert bis heute. Statt autoritären Tendenzen folgt das Buch den Spuren jener, die Freiheit und Gleichheit erkämpfen wollten. Es zeigt, wie soziale Bewegungen entstehen, wirken und als Ideen zur politischen Kraft werden und was sie vereint oder ausschließt. Ein faszinierender Streifzug durch Widerstand und Veränderung. <i>Schmetterling Verlag</i>	Rainer Land Chinas gelenkte Marktwirtschaft Hintergründe eines Booms Für die westliche Gesellschaft steht der Aufstieg Chinas eine gewaltige Herausforderung dar. Doch wie kam es zu diesem Boom, der aus einem sozialistischen Land innerhalb von drei Jahrzehnten eine der größten Wirtschaftsmächte der Welt machte? Der Autor analysiert die Entwicklung Chinas von der Planwirtschaft zur gelenkten Marktwirtschaft und zeigt, warum dieses Modell so erfolgreich sein konnte. <i>Promedia Verlag</i>	YA-Media Kollektiv (Hg.) Karwan Rauf: Memorandum des Diwans - Tagebuch eines Freiheitskämpfers Der Autor erzählt seine Geschichte als kurdischer Widerstandskämpfer im Nordirak der 1980er Jahre. Inmitten eines brutalen Kampfes gegen das Regime von Saddam Hussein wird er gefangen genommen. Drei Jahre lang ist er in den berüchtigten Gefängnissen inhaftiert, gezeichnet von Folter und einem täglichen Ringen um Würde und Hoffnung. Das Buch ist ein Zeugnis von Widerstand, dem Streben nach Freiheit und ein Mahnmal gegen das Vergessen. <i>Immergrün Verlag</i>
18.00 Uhr	Rolf Hoffrogge Die Mieten sind zu hoch! Der Kampf ums Wohnen ist der um die bessere Gesellschaft. Die Berliner Initiative »Deutsche Wohnen & Co enteignen« hat gezeigt, wie Mietenkämpfe Gegenmacht organisieren und dem Rechtsruck trotzen können. Ralf Hoffrogge war dabei und hat aufgeschrieben, wie die Mietenbewegung tickt. Er diskutiert sein neues Buch »Das laute Berlin« (Brumaire Verlag). Moderiert von Christof Meueler (nd-Redaktion). <i>Tageszeitung neues deutschland</i>	Lucile Dreidemy, Johannes Knierzinger, David Mayer, Clemens Pfeffer (Hg.) Stimmen des Antikolonialismus Eine globalhistorische Spurensammlung 1615-1915 Die hier im O-Ton und mit begleitenden Kommentaren versehenen antikolonialen Gegendiskurse stehen im Zentrum des Bandes, der einen breiten historischen Bogen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg spannt und Texte aus unterschiedlichen Weltregionen präsentiert. <i>Mandelbaum Verlag</i>	Christine Koschmieder Das F-Wort. Eine feministische Sicht auf sogenannte Fehlgeburten Bei einem Drittel aller Frauen endet – meist in den ersten drei Monaten – eine Schwangerschaft mit einer sogenannten Fehlgeburt. Obwohl diese Erfahrung stark mit sozialen, politischen und gesellschaftlichen Bedingungen von Frausein und Mutterschaft verknüpft ist, wird sie im privaten und im öffentlichen Diskurs kaum besprochen. Christine Koschmieder untersucht die Gründe für diese Leerstelle. <i>Maro Verlag</i>	Hendrik Pachinger Santiago de Cuba - Krise, Gesundheit und Revolution Auf dem Weg von West nach Ost hat eine Delegation einiges erlebt und Einblick in den Alltag auf Kuba bekommen. Zwischen Mangel und revolutionärer Hoffnung wird der Blockade getrotzt. Wie wird der Aufbau vorangebracht? Wie ist die Situation vor Ort? Diesen Fragen werden die Reise-Teilnehmer nachgehen. <i>Verlag 8.Mai & Granma, Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba, Cuba Libre</i>	Bernd Langer Antifaschistische Aktion Die aktuellen Entwicklungen (Band 3) Die Trilogie zur Antifaschistischen Aktion stellt die umfangreichste Arbeit zu diesem Thema in der BRD dar. Nach den beiden ersten Bänden steht Band 3 nun unmittelbar vor der Fertigstellung. Autor Bernd Langer wird einen Überblick über das Projekt geben und insbesondere die Jahre ab 2020 besprechen. Die Betrachtungen reichen bis in die Gegenwart und beinhalten unter anderem die aktuelle Kriminalisierung der Antifa sowie einen Exkurs zu den USA. <i>Unrast Verlag</i>
19.00 Uhr	Joachim Schäfer Amerikas Kampf um die Weltherrschaft Noam Chomsky: Hegemonie oder Untergang und Zbigniew Brzezinski: Die einzige Weltmacht Chomsky begründet im Buch, dass es den USA immer um die Ausweitung und endgültige Sicherung ihrer weltweiten militärischen und wirtschaftlichen Vorherrschaft geht. Brzezinski, Berater mehrerer Präsidenten der US-Demokraten und mit der wichtigste Geostrategie nach dem 2. Weltkrieg, beschreibt die Strategie zur Bewahrung der US-Vorherrschaft und den damit verbundenen Kampf um Eurasien. <i>Nomen Verlag</i>	Tamara Schneider, Daniel Polzin Welches Zuhause Die Wohnungsnot hält an und verschärft sich in einem der reichsten Länder der Welt. Kämpfe um Enteignung und Wohnraum brauchen eine konfrontative Literatur. Tamara Schneider und Daniel Polzin stellen den vom Literaturkollektiv nous herausgegebenen Erzählungsband „Welches Zuhause“ vor. <i>edition assemblage</i>	Gerd Stange Ausweg aus der grünen Sackgasse, Perspektiven linker Politik 1970 endete das christdemokratische „Wirtschaftswunder“. Die SPD startete gigantische Industrieansiedlungen und rabiate Stadterneuerung. Trotz Berufs- und Demonstrationsverboten und tödlicher Polizeigewalt entstand eine gesellschaftliche Bewegung gegen kapitalistisches Wachstumsdenken für eine solidarische, ökologische Alternative. Die „Grünen“ sollten nur ihr parlamentarischer Arm sein, kein Teil des Staates anstelle der Bewegung. <i>Contrabass Verlag</i>	Ulrike Eifler (Hg.) Gewerkschaften in der Zeitenwende Was tun gegen Umverteilung nach oben, massive Angriffe auf den Sozialstaat, die Militarisierung des Alltags und den Rüstungswahnsinn? In zahlreichen Bereichen tangiert die »Zeitenwende«, die von einer schwarz-roten Regierung fortgeführt wird, die Arbeits- und Lebenssituation der Lohnabhängigen und damit auch der Gewerkschaften. Die Autor*innen analysieren diese und machen deutlich, was dagegen getan werden kann. <i>VSA: Verlag</i>	Mathias Becker Bodenlos - Wer wird die Welt ernähren? Umbrüche in Agrobusiness und Tierindustrie Überflutungen und Dürren, Bodenerosion und Artensterben: Das Agrarsystem steht weltweit unter Druck. Doch untergräbt die profitgetriebene Landwirtschaft mit ihren Anbaumethoden und automatisierter Tierzucht nicht ihre eigenen Grundlagen? Und gibt es, jenseits der kleinbäuerlichen Nische, Auswege, um die Welt zu ernähren, ohne sie zu zerstören? <i>PapyRossa Verlag</i>
20.00 Uhr	Lou Marin (Hg.): „Hell no, we won’t go!“ 50 Jahre nach dem Ende des Vietnamkriegs. Der antimilitaristische Widerstand in der US-Armee und der US-Zivilgesellschaft Das Buch zeigt durch viele historische Beispiele und Quellen, wie der US-Krieg in Vietnam vor 50 Jahren zu einem großen Teil durch massenhaften antimilitaristischen Widerstand im Innern der USA selbst sowie im Innern der US-Armee in Vietnam beendet worden ist. <i>Verlag Graswurzelrevolution</i>	Klassenbildung (Redaktionskollektiv) Gegenmacht als strategische Sackgasse In den letzten Jahren hat der Begriff der Gegenmacht eine breitere Verwendung gefunden. Während Gegenmacht für die einen nicht mehr als eine griffige Worthülse darstellt, nutzen andere ihn, um ihr eigenes strategisches Konzept zu beschreiben. In dieser Veranstaltung beziehen wir uns auf das im Roter Stern Verlag erscheinende Klassenkampf-Magazin und diskutieren warum oder ob man mit dem Begriff zwangsläufig in einer strategischen Sackgasse endet. <i>Roter Stern Verlag</i>	Elke Smodics Sophia Boddenberg: Revolution der Frauen von Feministinnen aus Lateinamerika lernen Das Buch erzählt von der Wirkmächtigkeit eines Feminismus »von unten«, der nicht für individuelle Rechte kämpft, sondern für die radikale Transformation des Lebens von allen, die von Patriarchat, Rassismus und Kapitalismus unterdrückt werden. Die Bewegungen in Lateinamerika zeigen, dass wir uns nur durch gemeinsame Kämpfe befreien können. <i>Mandelbaum Verlag</i>	Christian Stache System Update oder System Change? Glanz und Elend des Ökosozialismus Ökosozialismus strebt nach einer Alternative zu kapitalistischer Naturzerstörung. Doch wie soll ein ökologischer Sozialismus aussehen? Wer setzt ihn durch und was sind Strategien des Übergangs? Christian Stache umreißt die Strömungen, die sich u.a. an Degrowth, am Intersektionalismus oder Kritischer Theorie orientieren. Die Bestandsaufnahme erfolgt mit der Maßgabe, der Ausbeutung und Beherrschung der Natur durch das Kapital ein Ende zu bereiten. <i>PapyRossa Verlag</i>	Gunnar Schedel (Verleger) Taha Siddiqui: Dissident Club Chronik der Flucht eines pakistanischen Journalisten vor Islamismus und Militär Taha Siddiqui wird 1984 in Saudi-Arabien in eine pakistanische Gastarbeiterfamilie geboren. Die Familie ist wirtschaftlich erfolgreich, doch die Eltern radikalisieren sich durch den wahhabitischen Einfluss. Doch Taha emanzipiert sich: Er wird Journalist und legt sich durch seine Investigativ-Reportagen mit dem pakistanischen Militär an. Die Graphic Novel Dissident Club erzählt seine Geschichte und seinen Kampf für Freiheit. <i>Alibri Verlag</i>
	20.30 Uhr:	Stadtteilladen Schwarze Katze Untere Seitenstr. 1 Nürnberg-Gostenhof	Kneipe	www.linke-literaturmesse.org www.facebook.com/linkeliteraturmesse www.instagram.com/linke_literaturmesse	
Sonntag 02. November 2025 __ Messe-Öffnungszeiten: 10.00 bis 15.00 Uhr					
	Glasbau (2. Stock)	Seminarraum (1. Stock)	Salon (EG)	Kulturkellerei (1. UG)	KOMM Kino (1. Stock)
11.00 Uhr	Jenny Farrell Kunst und Befreiung Jenny Farrell, Mitherausgeberin der Marxistischen Blätter zeigt an ausgewählten Werken der Literatur, der Musik und der Malerei, wie aufgeklärte Künstler seit der Renaissance – also dem Beginn unserer kapitalistischen Ära – im Konkreten ihrer Kunst sich der großen Aufgabe stellen, auf der Seite des Volkes der Barbarei zu widerstehen. Sie belegt, dass die Künste eine eigene Rolle beim Begreifen und Verändern der Welt spielen. <i>Neuer Impulse Verlag</i>	Stefan Engel, Monika Gärtner-Engel Die Krise der bürgerlichen Gesellschaftswissenschaften, der Religion und Kultur Eine immer schnellere Abfolge von Krisen erschüttert die kapitalistische Gesellschaft. Die bürgerlichen Gesellschaftswissenschaften, die Religion und die Kultur versuchen Antworten zu geben, sind aber selbst vom Krisenmodus betroffen. Das Buch entwickelt daran eine schonungslose Kritik. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der fragwürdigen Theorie und Praxis der bürgerlichen Rechtswissenschaft. <i>Mediengruppe Neuer Weg</i>	Trotz alledem Redaktionskollektiv Streik in Zeiten der Kriegsvorbereitung – gestern, heute, morgen Welche Mittel haben wir, in die Kriegsmaschinerie des Staats einzugreifen. Was können wir von unseren Klassengeschwistern aus anderen Zeiten und international lernen? Wir werden eingehen auf Streiks und Blockaden – und im intensiven Austausch mit den Teilnehmenden unsere Lehren ziehen. <i>Trotz alledem! Kommunistische Zeitschrift</i>	Aert van Riel Genozid Basiswissen Politik/Geschichte Was unterscheidet Kriegsverbrechen von Völkermord? Wie sind die internationalen Gerichtsverfahren zu bewerten? Was ist gesichert, was dient der Wahrheit, was der Propaganda? Wo wird instrumentalisiert? Ausgehend von kolonialen und rassistischen Zusammenhängen geht Aert van Riel konkreten, auch aktuellen Beispielen nach. <i>PapyRossa Verlag</i>	Klaus Lang Die rechte Mitte Konservative Radikalisierung von CDU und CSU? Die CDU ist seit ihrer Gründung eine konservative Partei der rechten Mitte. Bindet die CDU mit ihrem Profil und Personal Wähler*innen aus einem rechten Spektrum an sich als demokratische Partei oder überschreitet sie selbst die Grenzen nach extrem rechts? In der Flugschrift wirf der Autor einen Blick auf gesellschaftliche Hintergründe und in die Geschichte der Unionsparteien. <i>VSA: Verlag</i>
12.00 Uhr	Helge Döhring Anarcho-Syndikalismus und Bauernkriege Die Erhebungen der Bauern 1525 in Deutschland stehen in einer sozialrevolutionären Tradition zum Anarcho-Syndikalismus. Rudolf Rocker nannte den Protagonisten Thomas Müntzer eine Monumentalfigur der deutschen Geschichte. Der Historiker vom Institut für Syndikalismusforschung, syfo.info, beleuchtet die inhaltlichen Bezüge zwischen diesen Epochen. <i>syfo, Institut für Syndikalismusforschung</i>	Birge Krondorfer, Irmtraud Voglmayr (Hg.) Krieg und Friedensbewegungen: Feministische Perspektiven Aktivistinnen und Wissenschaftlerinnen werfen interdisziplinäre Blicke auf die fatalen Auswirkungen von Kriegen auf Geschlechterbeziehungen und das Alltagsleben. Verhandelt werden grundlegende Fragen patriarchaler Gewalt in all ihren Erscheinungsformen, in Geschichte und Gegenwart – aber auch Frauenfriedensbewegungen seit dem 19. Jahrhundert. <i>Mandelbaum Verlag</i>	Ingrid Buttler Vom Träumen und Kämpfen Abschied vom Maoismus Maos ‚rote Bibel‘ ist eine Fundgrube von Parolen, die in der Studenten- und Schülerbewegung 1970 ff übernommen wurden. Berichte von der Kulturrevolution entwarfen das Wunschbild einer kommunistischen Bewegung ohne Parteidiktatur. Junge Menschen gründeten Parteien wie den Kommunistischen Bund. Der Staat reagierte mit Berufsverboten. Zweifel und Widerstand brachten Befreiung. <i>Contrabass Verlag</i>	Norbert Walz Verdrängte Philosophie bei Marx Friedrich Engels legte v.a. im „Anti-Dühring“ die Fundamente einer marxistischen Philosophie, denen auch Marx zustimmte. Er fokussierte sich in seiner marxistischen Philosophie vor allem auf die Fragen der (Natur-)Erkenntnis und der «Gesetze» des Denkens (Dialektik), die als die einzig wichtigen Problemkreise der Philosophie erschienen. Norbert Walz deckt Leerstellen in Marx' Theorie auf und entwickelt eine postphilosophische Perspektive. <i>Schmetterling Verlag</i>	Michael Koch Out but not free - Leonard Peltiers Weg aus der Haft und weitere indigene Kämpfe in den Americas Aktuelle Informationen zu dem indigenen Aktivisten Leonard Peltier und dessen langen Weg in die Freiheit, zur anhaltenden Unterdrückungsgeschichte an den Indigenen Amerikas, deren Widerstand und weshalb internationale Solidarität gerade heute so wichtig ist. Vortrag, Lesung, Bilder, Infomaterial. <i>Traumfänger Vlg. & Tokata-LPSG Eigendruck</i>
13.00 Uhr	Chris Grodotzki Kein Land in Sicht Zehn Jahre zivile Seenotrettung im Mittelmeer. Vor zehn Jahren setzte die MS Sea-Watch von Lampedusa aus Segel, für sichere Fluchtrouten und universelle Bewegungsfreiheit. Ein Aktivist der ersten Stunde schaut zurück auf Geschichten der Flucht und Fluchthilfe, auf symbolträchtige Rettungsschiffe, ihre Einsätze und deren Kriminalisierung: Ein aktivistischer Rückblick auf Erfolge und Fehlschläge. <i>Mandelbaum Verlag</i>	Ella Rollnik, Rüdiger von Hanxleden Henning Fischer u.a.: Martha und Harry Naujoks: Zwei Leben für die Befreiung Zwischen Revolution und Inferno. Ein Doppelband. Erweiterte Neuauflage von Harry Naujoks Autobiografie «Mein Leben im KZ Sachsenhausen». Bd. 2: Die erste Biografie von Martha Naujoks, eine herausragende Revolutionärin. Zwei Bände mit Berichten aus einer Zeit, in der das Leben nichts galt und alles getan werden musste, um es zu schützen. <i>Galerie der abseitigen Künste</i>	Lara Schauland, Raphael Molter Matchplan Meuterei Fußballfans zwischen Kommerz und Widerstand Investorenmacht, 50+1, Ausverkauf: Die Kommerzialisierung ist zu Genüge beklagt. Doch wie lässt sich der Ball zurückholen? Es gilt, die Kontrolle über das Spiel zurückzugewinnen, es weder einem Dosen-, oder Pharmakonzern noch Investoren vom Golf oder transatlantischem Risikokapital zu überlassen. Die Autor*innen fordern nicht weniger als der Aufbau einer Gegenmacht, um das Spiel noch zu drehen. <i>PapyRossa Verlag</i>	Elisabeth Voss Kollektivbetriebe und Hausprojekte gründen! Solidarisches Wirtschaften wird weltweit praktiziert. Das Buch ist all denen gewidmet, die schon heute an Keimformen des Morgen bauen, und vermittelt konkretes Wissen für die Gründung hierzulande. Elisabeth Voss: Praxishandbuch Selbstverwaltung, Rechtsformen und Finanzierung für die Gründung von Kollektivbetrieben und Hausprojekten <i>transcript Verlag</i>	Peter Schwarz und Johannes Stern Der Völkermord in Gaza und die Gefahr eines dritten Weltkriegs 80 Jahre nach den Nürnberger Prozessen gegen die Nazis begeht die Bundesregierung wieder blutige Kriegsverbrechen. Sie unterstützt den Völkermord in Gaza, heizt den Nato-Stellvertreterkrieg gegen Russland an und betreibt die größte militärische Aufrüstung seit Hitler. Vorgestellt werden zwei Bücher von David North, die eine sozialistische und internationalistische Perspektive aufzeigen, um die Gefahr eines dritten Weltkriegs zu bannen. <i>Mehring Verlag</i>
14.00 Uhr	Bertram Seidel, Gabriele Seidel, Enrico Hilbert (Hg.) Wie Lämmer zur Schlachtbank? Jüdischer Widerstand und Verweigerung aus der jüdischen Bevölkerung in Sachsen gegen das NS-Regime 1933-1945. Das Buches vermittelt anhand des Verhaltens konkreter Personen einen Eindruck vom Ausmaß resistenten Handelns aus der jüdischen Bevölkerung gegen das Herrschaftssystem der Nazis. Und setzt damit der noch immer stark verbreiteten Pauschalansicht, die Juden hätten sich nicht gegen das Hitlerregime gewehrt, handfeste Tatsachen entgegen <i>Verlag Edition AV</i>	Ingrid Artus, Michael Liebler Das ist unser Haus Die Hausbesetzungsbewegung in der Metropolregion Nürnberg 1980/81: Die Zeit der Hausbesetzungen, der Utopien und des Zorns wird als spannende Erzählung aus Sicht damaliger Akteur*innen und durch sehr persönliche Interviews lebendig. Eine Geschichte des Aufbegehrens, staatlicher Willkür und des Zusammenhalts bis heute. Ergebnisse der Squatterforschung beleuchten zeitgeschichtliche Hintergründe. <i>Eigendruck, Arbeitskreis Erneuerbare Gesellschaft</i>	Joachim Rock Armut? Abschaffen! Wege zur Überwindung von Ausgrenzung in einem reichen Land Armut ist mitten unter uns, sie wächst und die Armen werden immer ärmer. In einem der reichsten Länder der Welt ist sie für immer mehr Menschen ein riesiges Problem. Um das zu ändern, müssen die Fakten ungeschminkt auf den Tisch. In der in Vorbereitung befindlichen Flugschrift geht der Hauptgeschäftsführer des Paritätischen auf Fakten und Hintergründe ein und macht Vorschläge. <i>VSA: Verlag</i>	Vorstellung durch den Verlag Willi Bleicher: Texte eines Widerständigen Das Leben eines unbeugsamen Kämpfers: Widerstand im KZ, Einsatz für „das Kind in Buchenwald“, später Streikführer und Gegenspieler vom früheren SS-Mann Schleyer. Trotz Folter im KZ ließ er sich nicht brechen. Erstmals erscheinen Bleichers KZ-Briefe, Reden und Interviews im Schmetterling Verlag – herausgegeben von Hermann G. Abmayr. Teile aus Abmayrs Dokumentarfilm über Bleicher werden ebenfalls gezeigt. <i>Schmetterling Verlag</i>	Walter Listl Die Zeitenwende auf dem Marsch in den Krieg Wir leben in einer Periode sich überstürzender Zeitenwenden. Die Nato sieht voraus, dass Russland spätestens Ende der Zwanziger Jahre in der Lage ist, Nato-Europa zu überrennen und legt eine Aufrüstung von 5% der jährlichen Wirtschaftsleistungen fest. Alle gesellschaftlichen Bereiche werden kriegstüchtig gemacht. Die Angst vor Russland gleicht einem Phantomschmerz. Man ängstigt sich vor einer Gefahr die nicht wirklich existiert. <i>ISW</i>
Samstag 10.00 Uhr bis Sonntag 15.00 Uhr : Literaturmesse Café : Kaffee, Tee, belegte Brötchen, Eintopf uvm					www.linke-literaturmesse.org